

Qualität der Unternehmensprozesse steigern – Lighting setzt auf Innovation

Philips Lighting stellt innovative und energieeffiziente Beleuchtungslösungen für Verbraucher und Unternehmenskunden bereit, die das Leben an jedem Tag auf der ganzen Welt bereichern. In weiten Bereichen stellt Philips seine Leuchten auf eigens konzipierten Warenträgern aus.



An diesen Displays hat jeder die Möglichkeit, Funktion und Wirkung der Lichtkonzepte direkt vor Ort zu erleben. Dahinter steckt ein ausgefeiltes und logistisch anspruchsvolles Konzept. Von der Planung und Produktion der Warenträger, über die Bereitstellung der Ware bis hin zur Verräumung und Wartung vor Ort: alles muss Hand in Hand laufen.

Philips Lighting suchte nach einer Software, die in der Lage ist, Freigabe-Prozesse, Auftrags-Controlling und Ergebnis-sicherung in einer Plattform zu bieten – und das über die Unternehmensgrenzen hinaus. Externe Dienstleister von Philips sollen direkten Zugriff auf benötigte Informationen erhalten und Projekte in einem zentralen System darstellen. So können keine Informationen mehr verloren gehen.

„Die Zufriedenheit unserer Kunden hat oberste Priorität – REWOO Scope gibt uns die entscheidende Möglichkeit, unsere Prozesse nahtloser zu leben. Damit steigern wir unsere Qualität“ Richard Verkleij, Commercial Director Cons Lighting DACH

Durch die Integration der externen Partner in einem ECM-System konnte eine übersichtliche Prozesskette etabliert werden. REWOO Scope realisiert dabei nicht nur die Anforderungen an das Qualitätsmanagement, sondern schützt auch die Betriebsdaten

der beteiligten Unternehmen.

An bedeutenden Nahtstellen übergibt das System Dokumente und Informationen zum jeweils richtigen Zeitpunkt und ermöglicht eine Kalkulation und Nachverfolgung der angefallenen Kosten.

Alle Beteiligten sind jederzeit auf dem gleichen Informationsstand. Umständliche Tabellen werden durch echte Kollaboration ersetzt.

„Die Darstellung der Auftragslage über Excel-Tabellen und Telefonate war sehr fehleranfällig. REWOO Scope bietet uns eine strukturierte und tagesaktuelle Übersicht, auf die unsere Mitarbeiter im In- und Außendienst jederzeit zugreifen können.“

Marion Benze, Projektleiterin, Supply Chain Management

Wo früher mittels Telefon, Fax oder E-Mail eine Bestellung an den Hersteller der Displays erfolgte, wird heute automatisch

bereits bei der Planung die Information dem Partner zur Verfügung gestellt. Über Änderungen, Verzögerungen, oder Stornierung werden alle Beteiligten automatisch informiert.

Das integrierte Dokumentenmanagement ermöglicht den Einblick in Details, eine Versionskontrolle hilft Veränderungen zu verstehen und Fehler zu vermeiden. Am Ende steht eine übersichtliche Auswertung der angefallenen Kosten; Prüfprotokolle und Berichte sind in der Projektmappe eingeordnet.

„Eine Software, bei der unsere Ideen einfließen – sofort, ohne wochenlanges Warten. Die Zusammenarbeit mit dem REWOO Team ist immer zielorientiert und partnerschaftlich.“

Martin Meise, Projekt Koordinator

Die klaren Vorteile einer ECM-Lösung konnten im Umfeld einer unternehmensübergreifenden Kooperation genutzt werden. Das Zusammenspiel von Workflows und Dokumenten ist ein zentraler Punkt des Systems. Informationen der Partnerfirmen über den Bearbeitungsstatus des Auftrags werden automatisch aus anderen Softwaresystemen nach REWOO Scope übertragen.

Aufgrund seiner Flexibilität kann REWOO Scope jederzeit auf geänderte Prozesse angepasst und bei neuen Anforderungen erweitert werden. Diese Transparenz und Aktualität kommt neben den Partnern auch dem Kunden zugute – Ziel erreicht.

Das Unternehmen: REWOO Technologies AG

Im Jahr 2008 wurde das Unternehmen mit dem Ziel gegründet, die Informationsflut in Unternehmen in den Griff zu bekommen. REWOO Technologies konzentriert sich auf Softwareentwicklung für den Bereich Enterprise-Content-Management und Dokumentenmanagement (ECM/DMS).

Die einfache Integration, die intuitive Bedienung und die vielseitigen Anpassungsmöglichkeiten der Software zeichnen das Produkt aus, wofür es von der Initiative Mittelstand aus 1.200 Bewerbungen zu den „BEST OF 2013“ gewählt wurde.